

Von:

Datum: 2. Juni 2015 19:47:32 MESZ

An: <reinhard.buchhorn@stadt.leverkusen.de>

Betreff:

für Flüchtlinge in Hitdorf

Vorschlag vorübergehende Unterkunft

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Buchhorn,

zum Thema Vorrübergehende Unterkunft von Asylbewerbern, im Bereich der Solingerstr. in Rheindorf, möchte ich folgenden Alternativvorschlag unterbreiten.

Im angefügten Luftbild habe ich eine Fläche an der Hitdorfer Str., in Lev. Hitdorf, markiert, die zum Großteil schon in städtischem Eigentum steht und sich aus meiner Sicht,

für den angegeben Zweck eignen würde.

Die Rot Markierte Fläche steht in meinem Eigentum, hierfür könnte ich mir eine Überlassung per Verpachtung, an die Stadt Leverkusen, zu günstigsten Konditionen, vorstellen.

Sollte die Fläche als zu klein betrachtet werden, befinden sich im Umfeld noch weitere Flächen, die möglicherweise herangezogen werden könnten.

Somit würde der Ankauf einer größeren Fläche, wie der Bayer Real Estate Fläche an der Solingerstr., der vermutlich mit hohen Investitionen zu bestreiten wäre, vermieden.

Freizeitangebote und Flächen zur Naherholung, die auch eine größeren Zahl von Erholungssuchenden ausreichend Raum geben würden, sind ebenfalls vorhanden.

Spielplätze am Rhein, Hitdorfer Fähre, Hitdorfer Grünflächen am Rhein, Spielplatz Unterstr. in Rheindorf etc..

Besonders, das Freizeitgebiet Hitdorfer See, welches auch für eine größere Menge an Besuchern ausgelegt ist.

Das gleiche gilt für Grundschulen und Kindergärten.

Die ankommenden Menschen wären näher am allgemeinen Leben untergebracht und in das soziale Umfeld integriert. Also ein deutliches Zeichen einer erwünschten Nähe zur Bevölkerung.

Top Verkehrslage einschl. Autobahn Anbindung. Es gibt keinerlei direkt betroffene Anwohner. Die beginnende Bebauung von Hitdorf grenzt nur mit ihren Hausgärten in Richtung der Flächen.

Von der Widmung her, müsste es hier um Grünflächen und landw. Flächen, genau wie im vorerwähnten Bereich gehen.

Laut Aussage von Frau Deppe, Ihrer Baudezernentin, vom gestrigen Abend im Jugendhaus in Rheindorf Nord, lässt das Baurecht so ziemlich alles, im Bezug auf Bau von derartigen Unterkünften zu.

Eine Erschließung halte ich ebenfalls für einfacher, da Ver- und -Entsorgung ebenfalls in der Straße liegen, und hier das Gelände vollkommen ebenerdig zur Straße ist.

Es ist sowohl von vorne wie von hinten durch befestigte Wege (Straßen) erschlossen.

Hier gibt es in direkter Nähe einen großen Discounter,(Aldimarkt Hitdorf, ca. < 100 Meter entfernt) bei dem sämtliche Einkäufe erledigt werden könnten.

Desweiteren würde der soziale Brennpunkt Rheindorf Nord nicht noch intensiver belastet, wie bei der zur Zeit favorisierten Lösung Solingerstr.

Nach Aussage der direkten Anwohner des Hauweges und der Solingerstr., die schon ewige Zeiten in der gewohnt naturnahen Außenfläche leben, würde gerichtlich gegen diese Lösung vorgegangen werden.

Dieser Konflikt ließe sich ebenfalls vermeiden.

Durch eine Verwendung der Flächen an der Solingerstr. geht ein absolut wichtiges Ruhe Habitat für viele Wildarten, wie zum Bsp. auch Rehwild, welches ausschließlich dort heimisch und standortfest ist,

verloren.

Hier gibt es Alte Fernwechsel von vorkommendem Schalenwild.

Das gleiche gilt für etliche Vogel und Wildartgen, Waldschnepfe usw.

Desweiteren soll es an der Solingerstr. Bodendenkmäler geben, die eventuell durch Erschließungsarbeiten, Kanalbau und Versorgung etc. zerstört werden könnten.

Ich würde mich freuen wenn, ich Ihnen bei der Standortsuche für das angestrebte Vorhaben geholfen hätte.

Ich bitte freundlichst um Rückäußerung, wie Sie den Standortvorschlag sehen.

Mit freundlichem Gruß

